



Arbeitsmarktservice

Wachstumsdynamik vorerst noch kaum durch Konjunkturrisiken getrübt

Quartalsprognose zum österreichischen Arbeitsmarkt 2018/2019

Projektleitung AMS:
Reinhold Gaubitsch, Sabine Putz

Projektteam Synthesis Forschung:
Wolfgang Altneder, Jürgen Holl, Michael Wagner-Pinter

SYNTHESISFORSCHUNG

Wien, Juni 2018

Impressum

Arbeitsmarktservice

Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts

Treustraße 35–43

1200 Wien

Telefon: +43 1 33178-0

UID: ATU 38908009

DVR: 4013345

Die österreichische Wirtschaft befindet sich weiterhin auf Expansionskurs. Die kräftige Nachfrage aus dem In- und Ausland hat eine hohe betriebliche Auslastung und einen stark steigenden Personalbedarf zur Folge.

Vorlaufende Konjunkturindikatoren weisen jedoch – vor dem Hintergrund erhöhter geopolitischer Risiken – bereits seit einigen Monaten auf eine bevorstehende Verlangsamung des gegenwärtig hohen wirtschaftlichen Wachstumstempos hin.

Die Quartalsprognose wird seitens des AMS durch Dr. Ernst Haider, Mag^a Sabine Putz und Dr. Reinhold Gaubitsch betreut.

Für die Synthesis Forschung:

Mag. Wolfgang Alteneder

Wien, Juni 2018

1		
Wachstumsdynamik vorerst noch kaum durch Konjunkturrisiken getrübt		5
<hr/>		
2		
Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick		9
<hr/>		
3		
Beschäftigung nach Branchen		10
<hr/>		
4		
Arbeitslosigkeit		15
<hr/>		
5		
Arbeitskräfteangebot		19
<hr/>		
6		
Vergleich mit der letzten Quartalsprognose		23
<hr/>		

1 Wachstumsdynamik vorerst noch kaum durch Konjunkturrisiken getrübt

**Vorerst noch hohe
Wachstumsdynamik:
2018: +3,1%
2019: +2,0%**

In der ersten Jahreshälfte kann die österreichische Wirtschaft die ausgeprägte Hochkonjunkturphase des Vorjahres fortsetzen. Von allen Nachfragekomponenten gehen expansive Impulse aus. Die hohe Wachstumsdynamik wird jedoch zusehends von einer Eintrübung des internationalen Konjunkturmilieus beeinträchtigt: Das gestiegene Risiko einer Eskalation handelspolitischer Konflikte wirkt sich dämpfend auf die Investitionsbereitschaft exportorientierter Betriebe aus. Im laufenden Jahr wird die österreichische Wirtschaft noch kräftig wachsen. Das realwirtschaftliche Wachstum wird +3,1% betragen. Im Jahr 2019 werden die Wachstumsimpulse im Wesentlichen vom Inlandskonsum stammen. Betriebliche Investitionen und Exporte werden sich spürbar schwächer ausweiten.

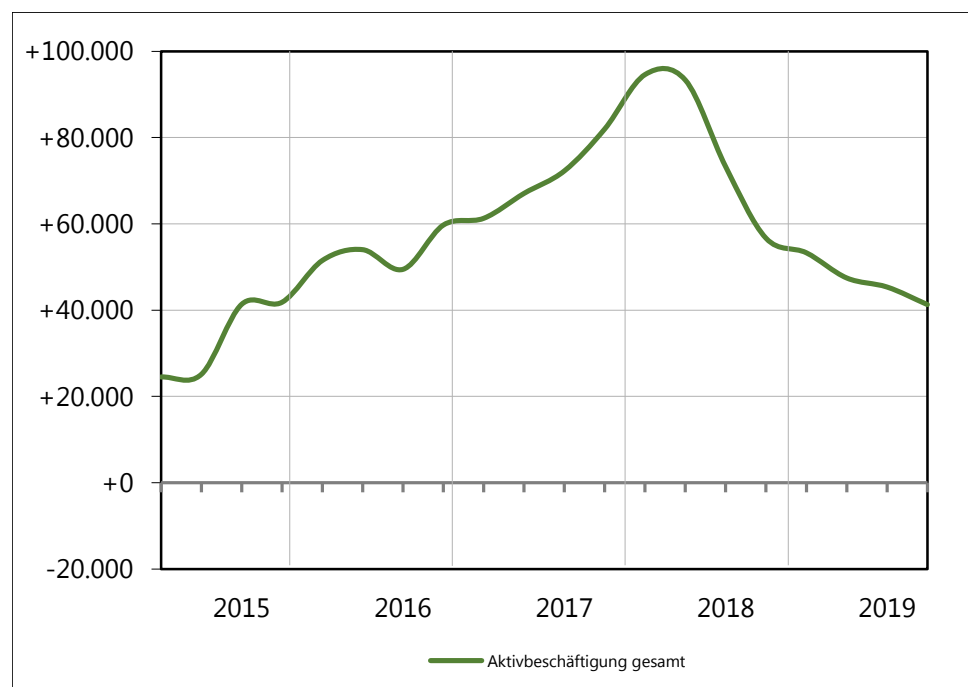
**2019: Betriebliche
Personalnachfrage
steigt nicht mehr so
stark**

Die markante Ausweitung der betrieblichen Personalnachfrage im aktuellen Jahr (+77.500) wird 2019 etwas schwächer ausfallen. Im nächsten Jahr werden die Unternehmen ihre Personalstände um +45.200 ausweiten.

Grafik 1

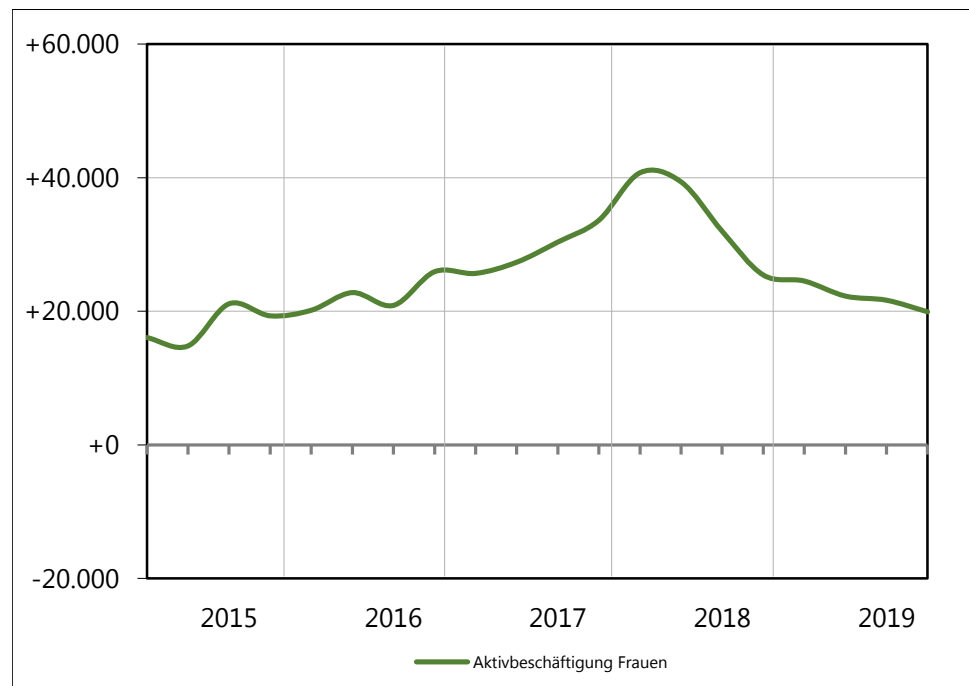
Kräftige Personalaufstockungen der Betriebe

Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2015 bis 2019



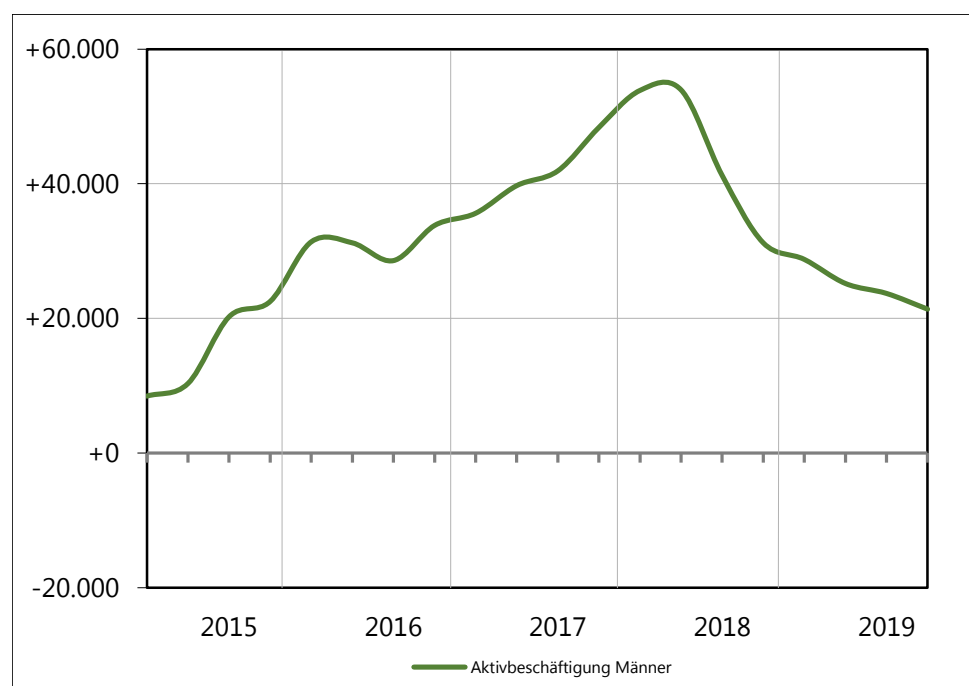
Grafik 2

Frauen: Zusätzliche Jobs vor allem in der Verwaltung und im Gesundheitsbereich
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2015 bis 2019



Grafik 3

Männer: Starke Personalnachfrage in der Sachgütererzeugung und am Bau
Veränderung der Beschäftigung gegenüber den Vorjahresquartalen; 2015 bis 2019



**Leichte Beschleunigung
des Arbeitskräfte-
angebotswachstums**

Das kräftige Wachstum des Arbeitskräfteangebots hat sich seit Jahresbeginn noch weiter beschleunigt. Dabei war die verstärkte Angebotsexpansion zuletzt insbesondere auf inländische Personen und migrantische Arbeitskräfte aus Rumänien zurückzuführen. Vor diesem Hintergrund wurde die Angebotsprognose nach oben revidiert. Innerhalb des Prognosezeitraumes wird das Angebot an Arbeitskräften kräftig wachsen (2018: +53.900; 2019: +43.200).

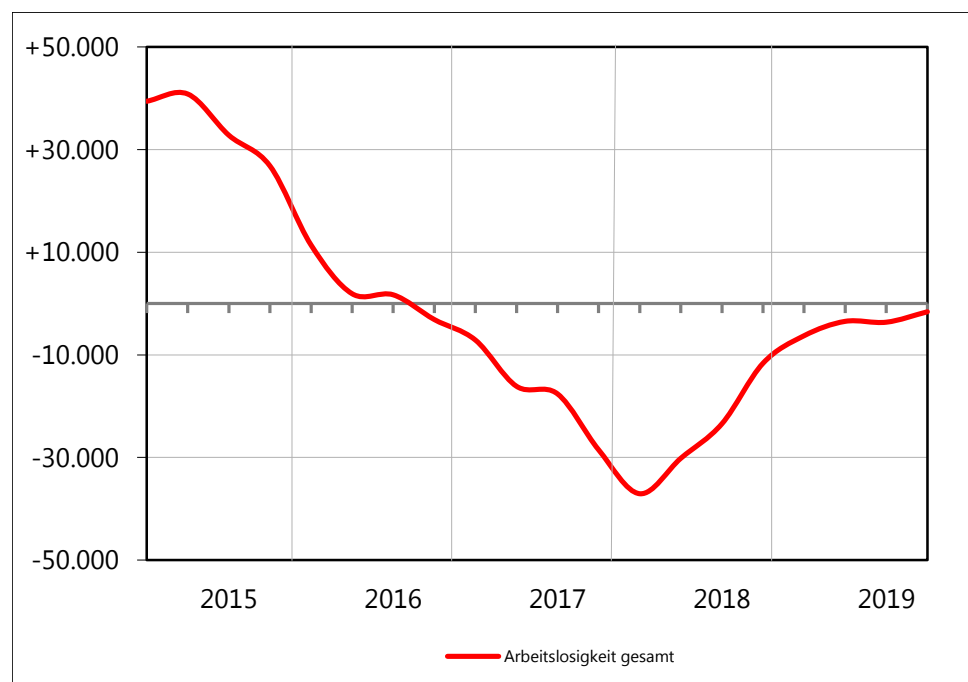
**Kräftige Verringerung
der Arbeitslosigkeit
verlangsamt 2019
deutlich**

Der stark steigende Personalbedarf der Unternehmen mit österreichischen Standorten wird 2018 – das zweite Jahr in Folge – eine kräftige Verringerung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit (–25.600) ermöglichen. Im Jahr 2019 wird das Beschäftigungswachstum nur unwesentlich höher ausfallen als die Ausweitung des Arbeitskräfteangebots, was zur Folge hat, dass die die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig abgebaut werden kann (–3.700).

Grafik 4

2018/2019: Fortgesetzte Verringerung der Arbeitslosigkeit

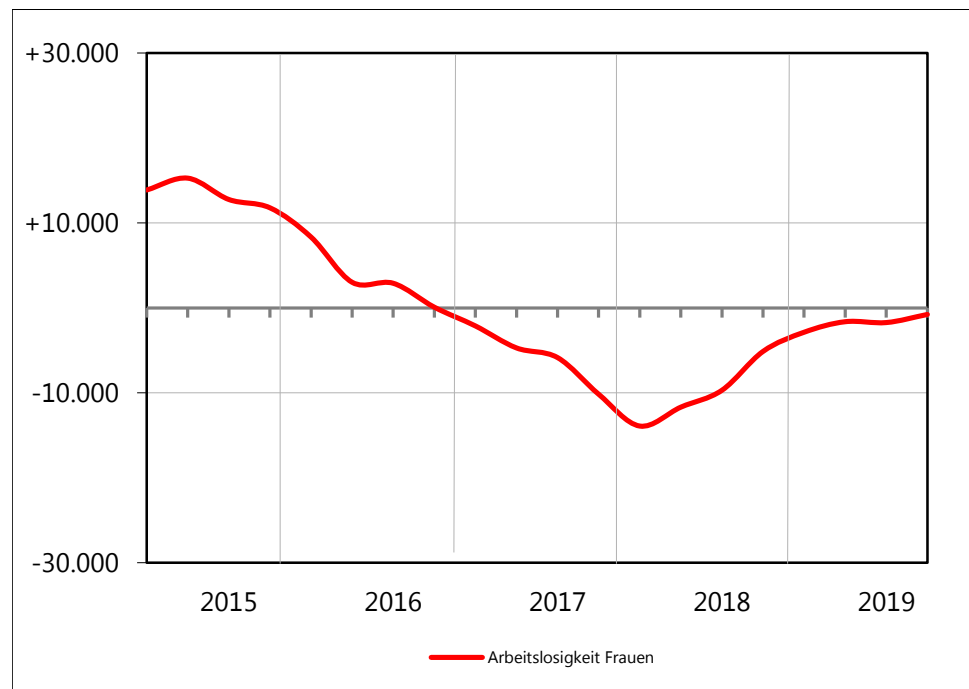
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2015 bis 2019



Grafik 5

Frauen: Anhaltender Rückgang der Arbeitslosigkeit

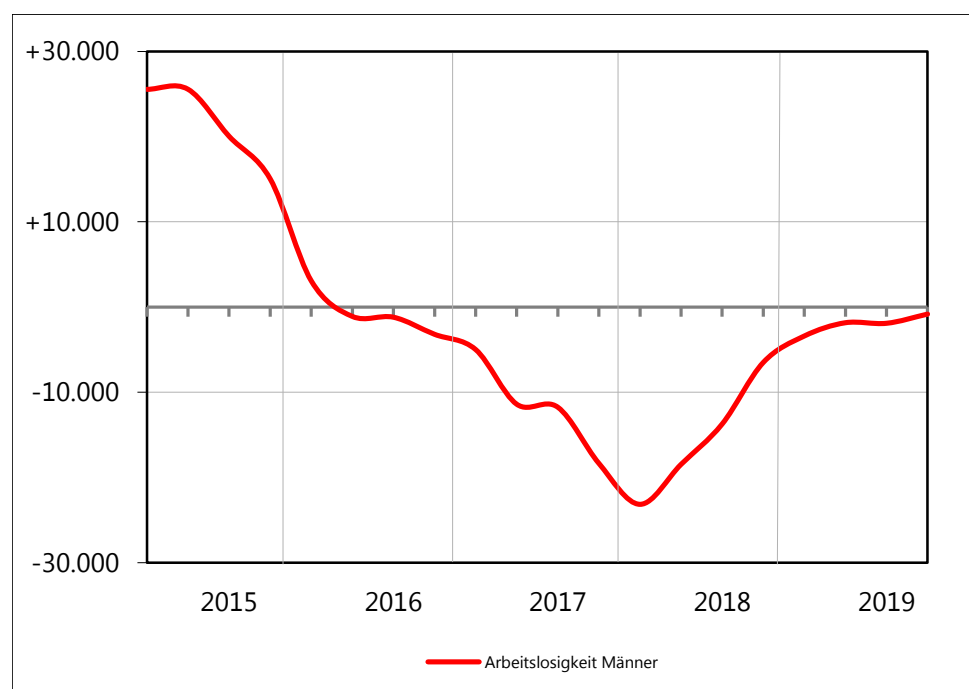
Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2015 bis 2019



Grafik 6

Männer: Kräftige Verringerung der Arbeitslosigkeit im Jahr 2018

Veränderung der Arbeitslosigkeit gegenüber den Vorjahresquartalen; 2015 bis 2019



2 Arbeitsmarktentwicklung auf einen Blick

Tabelle 1

Zentrale Arbeitsmarktindikatoren

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr für die Jahre 2018 und 2019

	Jahr 2018	Jahr 2019	Mittlere jährliche Entwicklung 2013–2017
Bruttoinlandsprodukt (real)	+3,1%	+2,0%	+1,3%
Produktivität (BIP je Aktivbeschäftigung)	+1,0%	+0,7%	+0,1%
Unselbstständige Beschäftigung	+77.500	+45.200	+38.000
Unselbstständige Aktivbeschäftigung ¹	+79.500	+46.900	+40.500
Arbeitskräfteangebot ²	+53.900	+43.200	+56.400
Vorgemerkte Arbeitslosigkeit	-25.600	-3.700	+15.900
Arbeitslosenquote (Jahreswert)	7,8%	7,6%	8,5%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechter Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienster.

² Summe aus unselbstständiger Aktivbeschäftigung und vorgemerkter Arbeitslosigkeit.

Rohdaten:
Statistik Austria; Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger; Arbeitsmarktservice Österreich;
Stand Juni 2018.
Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose, Stand Juni 2018.

3 Beschäftigung nach Branchen

Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen

Die anhaltend gute Industriekonjunktur macht eine deutliche Aufstockung der Personalkapazitäten nötig. Speziell Betriebe im Bereich des Fahrzeug- und Maschinenbaus und in der Metall- und Elektroindustrie werden die Belegschaftsstände deutlich ausgeweitet. Ein Teil dieser Personalaufstockungen wird dabei über Leiharbeitskräfte abgedeckt werden. Zusätzliche Beschäftigungschancen werden auch im Bereich »Öffentliche Verwaltung, Verteidigung« sowie im »Gesundheits- und Sozialwesen« entstehen.

Branchen mit Arbeitsplatzverlusten

Im Bereich »Sonstige Dienstleistungen« wird es zu Arbeitsplatzverlusten kommen. Dies betrifft insbesondere karitative Einrichtungen, die ihre Personalstände aufgrund der Kapazitätsverringering im Bereich der Flüchtlingsbetreuung anpassen. Eine leichte Verringerung der Personalstände ist auch im Bereich der »Energie- und Wasserversorgung« zu erwarten. Im Unterrichtswesen macht sich der Abgang von geburtenstarken Jahrgängen in den Ruhestand bemerkbar. Dieser kann nicht zur Gänze durch Neurekrutierungen abgedeckt werden.

Tabelle 2

Branchen: Gewinner und Verlierer

Branchen mit der größten Veränderung des Bestandes an Aktivbeschäftigung im Zeitraum 2018 und 2019

Branchen mit Arbeitsplatzgewinnen	Branchen mit Arbeitsplatzverlusten
Herstellung von Waren	Sonstige Dienstleistungen
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Energie- und Wasserversorgung
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung	Unterrichtswesen

Tabelle 3

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut und relativ, für die Jahre 2018 und 2019

Jahr 2018						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+40.700	+39.400	+32.000	+25.400	+34.400	+2,1%
Männer	+53.900	+53.900	+41.200	+31.200	+45.100	+2,3%
Gesamt	+94.600	+93.300	+73.200	+56.700	+79.500	+2,2%

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+24.500	+22.300	+21.700	+19.900	+22.100	+1,3%
Männer	+28.800	+25.200	+23.700	+21.400	+24.800	+1,2%
Gesamt	+53.300	+47.500	+45.400	+41.300	+46.900	+1,3%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2018.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Juni 2018.

Tabelle 4

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2018 und 2019

	Jahr 2018				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.656.700	1.656.900	1.683.900	1.664.600	1.665.500
Männer	1.933.300	1.998.900	2.031.900	1.983.900	1.987.000
Gesamt	3.590.000	3.655.800	3.715.800	3.648.500	3.652.500

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.681.200	1.679.200	1.705.600	1.684.600	1.687.600
Männer	1.962.100	2.024.100	2.055.600	2.005.200	2.011.800
Gesamt	3.643.300	3.703.300	3.761.200	3.689.800	3.699.400

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeldbezieher/-innen mit aufrechter Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdienere.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2018.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Juni 2018.

Tabelle 5

Entwicklung der unselbstständigen Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2018 und 2019

Jahr 2018						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+1.900	+2.400	+1.900	+1.500	+1.900	+1,9%
Kärnten	+4.200	+4.300	+3.700	+2.800	+3.800	+1,8%
Niederösterreich	+13.500	+14.300	+10.800	+8.200	+11.700	+2,0%
Oberösterreich	+16.600	+16.700	+11.900	+9.600	+13.700	+2,2%
Salzburg	+6.700	+5.200	+4.400	+3.400	+4.900	+2,0%
Steiermark	+16.900	+16.500	+12.700	+9.600	+13.900	+2,8%
Tirol	+9.900	+8.600	+7.000	+6.500	+8.000	+2,5%
Vorarlberg	+4.300	+4.200	+3.400	+2.600	+3.600	+2,3%
Wien	+20.600	+21.100	+17.400	+12.500	+17.900	+2,2%
Gesamt	+94.600	+93.300	+73.200	+56.700	+79.500	+2,2%

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+1.200	+1.100	+1.000	+1.000	+1.100	+1,1%
Kärnten	+2.400	+2.200	+2.000	+1.900	+2.100	+1,0%
Niederösterreich	+8.100	+7.700	+7.500	+6.800	+7.500	+1,2%
Oberösterreich	+9.200	+8.900	+8.500	+7.700	+8.600	+1,3%
Salzburg	+3.200	+3.200	+3.000	+2.900	+3.100	+1,2%
Steiermark	+8.200	+6.900	+6.800	+6.000	+7.000	+1,4%
Tirol	+6.400	+5.800	+5.600	+4.600	+5.600	+1,7%
Vorarlberg	+2.400	+2.200	+2.200	+2.100	+2.200	+1,4%
Wien	+12.200	+9.500	+8.800	+8.300	+9.700	+1,2%
Gesamt	+53.300	+47.500	+45.400	+41.300	+46.900	+1,3%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2018.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Juni 2018.

Tabelle 6

Bestand an unselbstständiger Aktivbeschäftigung¹ nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2018 und 2019

Jahr 2018					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	97.300	104.200	106.100	101.400	102.300
Kärnten	200.600	211.300	218.600	206.300	209.200
Niederösterreich	584.700	609.300	615.500	602.500	603.000
Oberösterreich	633.300	651.100	657.200	648.500	647.500
Salzburg	255.700	248.300	256.800	251.400	253.000
Steiermark	497.200	513.200	521.400	510.700	510.600
Tirol	337.400	321.200	335.000	328.600	330.600
Vorarlberg	163.700	159.500	163.300	161.700	162.100
Wien	820.200	837.600	841.800	837.400	834.300
Gesamt	3.590.000	3.655.800	3.715.800	3.648.500	3.652.500

Jahr 2019					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	98.500	105.300	107.100	102.400	103.300
Kärnten	203.000	213.500	220.600	208.200	211.300
Niederösterreich	592.800	617.000	623.000	609.300	610.500
Oberösterreich	642.500	660.000	665.700	656.200	656.100
Salzburg	258.900	251.500	259.800	254.300	256.100
Steiermark	505.400	520.100	528.200	516.700	517.600
Tirol	343.800	327.000	340.600	333.200	336.200
Vorarlberg	166.100	161.700	165.500	163.800	164.300
Wien	832.400	847.100	850.600	845.700	844.000
Gesamt	3.643.300	3.703.300	3.761.200	3.689.800	3.699.400

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

¹ Ohne Karenzgeld-bezieher/-innen mit aufrechtem Beschäftigungsverhältnis und ohne Präsenzdiener.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2018.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Juni 2018.

4 Arbeitslosigkeit

Tabelle 7

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2018 und 2019

Jahr 2018						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	-13.900	-11.700	-9.700	-5.100	-10.100	-6,9%
Männer	-23.200	-18.500	-13.700	-6.500	-15.500	-8,0%
Gesamt	-37.100	-30.100	-23.400	-11.600	-25.600	-7,5%

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	-2.900	-1.600	-1.700	-800	-1.700	-1,2%
Männer	-3.400	-1.800	-1.900	-800	-2.000	-1,1%
Gesamt	-6.300	-3.500	-3.600	-1.600	-3.700	-1,2%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2018.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Juni 2018.

Tabelle 8

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit für Frauen und Männer

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2018 und 2019

	Jahr 2018				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	138.100	133.700	134.200	142.200	137.100
Männer	217.200	156.100	149.600	186.600	177.400
Gesamt	355.300	289.800	283.700	328.800	314.400

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	135.200	132.100	132.500	141.500	135.300
Männer	213.800	154.200	147.600	185.800	175.300
Gesamt	349.000	286.400	280.100	327.200	310.700

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2018.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Juni 2018.

Tabelle 9

Entwicklung der vorgemerkten Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2018 und 2019

	Jahr 2018					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	-1.000	-800	-700	-500	-800	-8,3%
Kärnten	-2.600	-2.100	-1.900	-1.100	-1.900	-8,0%
Niederösterreich	-6.200	-6.100	-4.000	-1.900	-4.600	-7,9%
Oberösterreich	-5.700	-4.500	-3.600	-1.700	-3.900	-9,8%
Salzburg	-1.400	-1.000	-900	-500	-900	-6,3%
Steiermark	-7.200	-5.400	-4.900	-2.400	-5.000	-12,4%
Tirol	-3.600	-3.500	-2.800	-1.700	-2.900	-14,3%
Vorarlberg	-500	-400	-300	-100	-300	-3,0%
Wien	-8.800	-6.300	-4.300	-1.700	-5.300	-4,3%
Gesamt	-37.100	-30.100	-23.400	-11.600	-25.600	-7,5%

	Jahr 2019					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	-500	-400	-300	-100	-300	-3,4%
Kärnten	-800	-800	-600	-300	-600	-2,7%
Niederösterreich	-900	-200	-200	+800	-100	-0,2%
Oberösterreich	-1.000	-400	-200	-400	-500	-1,4%
Salzburg	-400	-400	-500	-100	-400	-3,0%
Steiermark	-1.200	-800	-1.200	-1.600	-1.200	-3,4%
Tirol	-1.600	-1.400	-1.400	-1.300	-1.400	-8,0%
Vorarlberg	-100	+0	-200	-200	-100	-1,0%
Wien	+200	+900	+1.000	+1.600	+900	+0,8%
Gesamt	-6.300	-3.500	-3.600	-1.600	-3.700	-1,2%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2018.

Datenbasis:

Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Juni 2018.

Tabelle 10

Bestand an vorgemerakter Arbeitslosigkeit nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2018 und 2019

	Jahr 2018				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	11.500	7.400	7.600	9.000	8.900
Kärnten	27.300	18.900	17.500	24.000	21.900
Niederösterreich	62.500	47.600	48.900	54.800	53.400
Oberösterreich	42.400	30.900	32.900	36.900	35.800
Salzburg	14.400	13.100	11.200	14.800	13.300
Steiermark	43.500	30.800	30.100	36.500	35.200
Tirol	18.000	18.400	12.600	20.800	17.400
Vorarlberg	9.500	9.500	9.100	10.400	9.600
Wien	126.200	113.300	113.900	121.700	118.800
Gesamt	355.300	289.800	283.700	328.800	314.400

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	11.000	7.000	7.300	8.900	8.500
Kärnten	26.500	18.100	16.900	23.700	21.300
Niederösterreich	61.600	47.400	48.700	55.600	53.300
Oberösterreich	41.400	30.500	32.700	36.500	35.300
Salzburg	14.000	12.700	10.700	14.700	13.000
Steiermark	42.300	30.000	28.900	34.900	34.000
Tirol	16.400	17.000	11.200	19.500	16.000
Vorarlberg	9.400	9.500	8.900	10.200	9.500
Wien	126.400	114.200	114.900	123.300	119.700
Gesamt	349.000	286.400	280.100	327.200	310.700

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2018.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Juni 2018.

5 Arbeitskräfteangebot

Tabelle 11

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes von Frauen und Männern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2018 und 2019

Jahr 2018						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+26.800	+27.700	+22.300	+20.300	+24.300	+1,4%
Männer	+30.700	+35.400	+27.500	+24.700	+29.600	+1,4%
Gesamt	+57.500	+63.200	+49.800	+45.100	+53.900	+1,4%

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt	In %
Frauen	+21.600	+20.700	+20.000	+19.100	+20.400	+1,1%
Männer	+25.400	+23.400	+21.800	+20.600	+22.800	+1,1%
Gesamt	+47.000	+44.000	+41.800	+39.700	+43.200	+1,1%

Anmerkungen:

Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:

Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Stand Juni 2018.
Arbeitsmarktservice Österreich, Stand Juni 2018.

Datenbasis:

Synthes-
Mikroprognose,
Stand Juni 2018.

Tabelle 12

Arbeitskräfteangebot (Bestand) von Frauen und Männern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut und relativ, für die Jahre 2018 und 2019

Jahr 2018					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.794.800	1.790.600	1.818.100	1.806.800	1.802.600
Männer	2.150.500	2.155.000	2.181.500	2.170.500	2.164.400
Gesamt	3.945.300	3.945.600	3.999.500	3.977.300	3.966.900

Jahr 2019					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Frauen	1.816.400	1.811.300	1.838.100	1.826.100	1.822.900
Männer	2.175.900	2.178.300	2.203.200	2.191.000	2.187.100
Gesamt	3.992.300	3.989.700	4.041.300	4.017.000	4.010.100

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2018.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2018.

Datenbasis:
Synthesis-
Mikroprognose,
Stand Juni 2018.

Tabelle 13

Entwicklung des Arbeitskräfteangebotes nach Bundesländern

Veränderungen gegenüber dem Vorjahresquartal, absolut, für die Jahre 2018 und 2019

Jahr 2018						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+900	+1.600	+1.200	+1.000	+1.100	+1,0%
Kärnten	+1.600	+2.200	+1.800	+1.700	+1.900	+0,8%
Niederösterreich	+7.300	+8.200	+6.800	+6.300	+7.100	+1,1%
Oberösterreich	+10.900	+12.200	+8.300	+7.900	+9.800	+1,5%
Salzburg	+5.300	+4.200	+3.500	+2.900	+4.000	+1,5%
Steiermark	+9.700	+11.100	+7.800	+7.200	+8.900	+1,7%
Tirol	+6.300	+5.100	+4.200	+4.800	+5.100	+1,5%
Vorarlberg	+3.800	+3.800	+3.100	+2.500	+3.300	+2,0%
Wien	+11.800	+14.800	+13.100	+10.800	+12.600	+1,3%
Gesamt	+57.500	+63.200	+49.800	+45.100	+53.900	+1,4%

Jahr 2019						
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durch- schnitt	In %
Burgenland	+700	+700	+700	+900	+800	+0,7%
Kärnten	+1.600	+1.400	+1.400	+1.600	+1.500	+0,6%
Niederösterreich	+7.200	+7.500	+7.300	+7.600	+7.400	+1,1%
Oberösterreich	+8.200	+8.500	+8.300	+7.300	+8.100	+1,2%
Salzburg	+2.800	+2.800	+2.500	+2.800	+2.700	+1,0%
Steiermark	+7.000	+6.100	+5.600	+4.400	+5.800	+1,1%
Tirol	+4.800	+4.400	+4.200	+3.300	+4.200	+1,2%
Vorarlberg	+2.300	+2.200	+2.000	+1.900	+2.100	+1,2%
Wien	+12.400	+10.400	+9.800	+9.900	+10.600	+1,1%
Gesamt	+47.000	+44.000	+41.800	+39.700	+43.200	+1,1%

Anmerkungen:
Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2018.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2018.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Juni 2018.

Tabelle 14

Arbeitskräfteangebot (Bestand) nach Bundesländern

Quartalswerte und Jahresdurchschnitt, absolut, für die Jahre 2018 und 2019

	Jahr 2018				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	108.800	111.600	113.700	110.400	111.200
Kärnten	227.900	230.200	236.100	230.300	231.100
Niederösterreich	647.200	656.900	664.400	657.300	656.400
Oberösterreich	675.700	682.000	690.100	685.400	683.300
Salzburg	270.100	261.400	268.000	266.200	266.300
Steiermark	540.700	544.000	551.500	547.200	545.800
Tirol	355.400	339.600	347.600	349.400	348.000
Vorarlberg	173.200	169.000	172.400	172.100	171.700
Wien	946.400	950.900	955.700	959.100	953.100
Gesamt	3.945.300	3.945.600	3.999.500	3.977.300	3.966.900

	Jahr 2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Jahres- durchschnitt
Burgenland	109.500	112.300	114.400	111.300	111.800
Kärnten	229.500	231.600	237.500	231.900	232.600
Niederösterreich	654.400	664.400	671.700	664.900	663.800
Oberösterreich	683.900	690.500	698.400	692.700	691.400
Salzburg	272.900	264.200	270.500	269.000	269.100
Steiermark	547.700	550.100	557.100	551.600	551.600
Tirol	360.200	344.000	351.800	352.700	352.200
Vorarlberg	175.500	171.200	174.400	174.000	173.800
Wien	958.800	961.300	965.500	969.000	963.700
Gesamt	3.992.300	3.989.700	4.041.300	4.017.000	4.010.100

Anmerkungen: Ausgewiesene Summen können aufgrund von Rundungen von den rechnerischen Summen abweichen.

Rohdaten:
Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger,
Stand Juni 2018.
Arbeitsmarktservice Österreich,
Stand Juni 2018.

Datenbasis:
Synthesis-Mikroprognose,
Stand Juni 2018.

6 Vergleich mit der letzten Quartalsprognose

Wirtschaftsentwicklung	Im Vergleich zum Vorquartal bleibt das BIP-Wachstum für das aktuelle Jahr (+3,1%) unverändert und wird für 2019 (+2,0% statt +2,1%) leicht nach unten revidiert.
Arbeitskräfteangebot	Das prognostizierte Wachstum des Angebots an Arbeitskräften wird sowohl im Jahr 2018 (+53.900 statt +51.900) als auch 2019 (+43.200 statt +41.300) etwas stärker expandieren als in der Vorquartalsprognose.
Beschäftigung	Gegenüber der Vorquartalsprognose beschleunigt sich das Beschäftigungswachstum (+79.500 statt +74.900) für das Jahr 2018 etwas. Der prognostizierte Beschäftigungszuwachs für das Jahr 2019 wird im Vergleich zur Letztprognose marginal expansiver ausfallen (+46.900 statt +46.400).
Arbeitslosigkeit	Für das Jahr 2018 geht die aktuelle Prognose von einem etwas stärkeren Rückgang der Arbeitslosigkeit (-25.600 -23.000) aus. Im Jahr 2019 wird der Rückgang der Arbeitslosigkeit geringer ausfallen (-3.700 statt -5.100).

Tabelle 15

Vergleich der Gesamteinschätzung der aktuellen mit der letzten Quartalsprognose

Veränderungen gegenüber der letzten Quartalsprognose für 2018 und 2019

	2018	2019
Bruttoinlandsprodukt (real)	$\Delta(PROG)$ = unverändert	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter
Unselbstständige Aktivbeschäftigung	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unverändert
Arbeitskräfteangebot	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter
Arbeitslosigkeit	$\Delta(PROG)$ = vorteilhafter	$\Delta(PROG)$ = unvorteilhafter